

Zum Projekt

○ Entstehung

Eigentlich trägt das Projekt den Namen „Himmelsteig“. Teil davon sind sowohl die Lourdes-Grotte, als auch eine Himmels-treppe, die den Sonnwendstein entlang zu einem beleuchteten Kreuz führen soll. Aus finanziellen Gründen wird zunächst aber nur die Lourdes-Grotte umgesetzt. Die Himmelstreppe samt Kreuz soll zu einem späteren Zeitpunkt gebaut werden.

○ Der Verein

Um ein solches Vorhaben umsetzen zu können, wurde der Verein „Förderung der Wallfahrt in Maria Schutz und Umgebung“ ins Leben gerufen. Im Verein selbst sind neben Politik und Kirche auch zahlreiche Wirtschaftstreibende vertreten. Insgesamt konnten bis dato 50.000 Euro gesammelt werden, die in das Projekt fließen. Die restliche Finanzierung übernimmt die Leader-Region NÖ-Süd durch Gelder der Europäischen Union sowie dem Land Niederösterreich.

○ Maria Schutz

Als Wallfahrtsort feiert Maria Schutz bald sein 300-jähriges Jubiläum. Für Pilger ist die dortige Marienkirche nach wie vor die wichtigste im südlichen NÖ. Maria Schutz sei, laut Pater Anton, durch Wunder entstanden. Im 17. Jahrhundert brachte man Menschen, die an der Pest erkrankten, zur Quelle in Maria Schutz. Viele davon seien durch das Wasser geheilt worden. Als Dank für diese vielen Heilungen wurde damals die Marienkirche gebaut.



Martin Rohl und SPÖ-Landtagsabgeordneter Christian Samwald von der Leader-Region NÖ-Süd, Schottwiens Amtsleiter Johann Pratscher, ÖVP-Bürgermeister Wolfgang Ruzicka, Pater Anton, ÖVP-Landtagsabgeordneter Hermann Hauer und Matthias Gava von der Firma Pusiol.

Foto: Tanja Barta

Lourdes-Grotte soll Ort weiter beleben

Spatenstich | Im Wallfahrtsort Maria Schutz wird ab diesem Jahr ein besonderes Projekt umgesetzt. Kostenpunkt: Rund 120.000 Euro.

Von Tanja Barta

MARIA SCHUTZ | Es ist ein Projekt, das erstmals an der Bar von Pater Anton und Ortschef Wolfgang Ruzicka besprochen wurde – und ein Jahr später tatsächlich umgesetzt wird. Die Rede ist von der Lourdes-Grotte in Maria Schutz. In der Vorwoche beging man am Fuße des Sonnwendsteins den Spatenstich für ein Projekt, das über viele Jahre hinweg innerhalb des Ortes nachhaltig wirken soll.

Der Wallfahrtsort Maria Schutz hat vor allem in den letzten Monaten wieder an Bedeutung bei den Menschen gewon-

nen. „Wir verzeichnen wieder viel mehr Besucher, was uns natürlich freut“, so Pater Anton, einer der Ideengeber des Projekts. Ebenfalls im Boot war ÖVP-Bürgermeister Wolfgang Ruzicka, der auch alle Wirtschaftstreibenden in Maria Schutz von dem Projekt überzeugte.

Doch warum genau eine Lourdes-Grotte? „Die größten Wallfahrtsorte der Welt sind Lourdes und Fatima. Die Fatima-Kapelle haben wir bereits. Deshalb kommt jetzt die Lourdes-Grotte“, erklärte Pater Anton. Die Grotte selbst wird am Fuße des Sonnwendsteins als Steinschlichtung errichtet

und mit einem Altar, einer Marienstatue im Felsen und mit einem Vorplatz samt Sitzgelegenheiten sowie Informationstafeln ausgestattet. „Wir wollen mit diesem Projekt die Identität der Menschen mit dem Wallfahrtsort Maria Schutz stärken. Es freut mich aber ganz besonders, dass auch alle Wirtschaftstreibenden mithelfen und wir so auch den Tourismus ankurbeln können“, so Bürgermeister Wolfgang Ruzicka.

Die Kosten belaufen sich auf rund 120.000 Euro, wobei 60 Prozent des Betrages von der Leader-Region NÖ-Süd übernommen werden.